

## Spuk auf dem Friedhof (Beispielübersetzung)

"Vielmehr ist es so<sup>1</sup>: Wenn die Seele sich rein vom Körper löst<sup>2</sup> und dabei nichts von ihm mit sich zieht, nicht wahr, dann geht sie in diesem Zustand<sup>3</sup> fort zu dem, was ihr ähnlich ist, dem Unsichtbaren, Göttlichen, Unsterblichen und Vernünftigen, und verbringt die Zeit danach wahrhaftig mit den Göttern<sup>4?5</sup> Sollen wir es so sagen, Kebes, oder anders?"

"Beim Zeus, genau so", sagte Kebes.

"Wenn sie sich aber beschmutzt und unrein löst<sup>1</sup>, weil sie ja<sup>6</sup> immer mit dem Körper zusammen war und ihm gedient und ihn begehrt hat und von ihm und seinen Begierden und Freuden in Bann geschlagen war, sodass ihr nichts anderes mehr als wahr erscheinen konnte<sup>7</sup> als das Körperartige, glaubst du, dass eine Seele in dieser Verfassung<sup>3</sup> rein fortgehen wird?"

"Auf gar keinen Fall", sagte er.

"Sondern durchdrungen<sup>8</sup> vom Körperlichen, glaube ich?"

"Gewiss."

"Und das, mein Freund, muss man sich doch wohl<sup>9</sup> als schwer vorstellen und als erdhaft und sichtbar. Wenn *das*<sup>10</sup> an ihr haftet, wird eine solche Seele niedergedrückt und wieder in die sichtbare Welt<sup>11</sup> gezogen, aus Angst vor dem Unsichtbaren und dem Hades, indem sie, wie man erzählt, um Gedenksteine und Gräber herumhuscht, in deren Umgebung man ja<sup>12</sup> manchmal auch gewisse schattenhafte Trugbilder sieht, wie solche Seelen sie darbieten: diejenigen, die sich nicht rein vom Körper gelöst haben, sondern noch Anteil am Sichtbaren haben, weshalb<sup>13</sup> man sie auch noch sehen kann."

"Das leuchtet ein, Sokrates."

---

<sup>1</sup> ἔχω + Adverb: s. Zusatzfrage 1.a. ὥδε weist voraus, daher wäre auch "folgendermaßen" eine gute Übersetzung. Der Doppelpunkt drückt die Richtung aber auch bereits hinreichend aus.

<sup>2</sup> oder als Passiv: "gelöst wird" (= vom Gott vom Leben erlöst)

<sup>3</sup> οὕτω ἔχουσα, wieder ἔχω + Adverb: "so seiend" = "in dieser Verfassung", "in diesem Zustand"

<sup>4</sup> μετὰ θεῶν "mit den Göttern": Götter, Menschen, Länder- und Städtebewohner können auch ohne Artikel stehen, wenn alle gemeint sind: θεοί "die Götter", ἄνθρωποι "die Menschen", Ἀθηναῖοι "die Athener", Πέρσαι "die Perser".

<sup>5</sup> διάγουσα: PC, hier ausnahmsweise nachgestellt-beiordnend übersetzt. "Wobei" ist auch möglich. Finaler Sinn aber nicht, denn das Partizip steht nicht im Futur.

<sup>6</sup> ἅτε συνοῦσα: ἅτε ist Signalwort beim PC/Gen. abs. für den objektiven Grund.

<sup>7</sup> ὥστε + Infinitiv: s. Zusatzfrage 1. d.

<sup>8</sup> διειλημμένην ist Part. Perf. Pass. Akk. Sg. f. von διαλαμβάνω. Es ist prädikativ gebraucht: "als vom Körperhaften durchdrungene".

<sup>9</sup> γε

<sup>10</sup> ὅ ist ein relativischer Satzanschluss; s. Zusatzfrage 1.e.

<sup>11</sup> wörtl. "an den sichtbaren Ort"

<sup>12</sup> δῆ

<sup>13</sup> διό ist ein relativischer Satzanschluss, s. Zusatzfrage 1.e.

## Zusatzfragen und Tipps:

### 1. Syntax

- a. Z. 2 und 7:  
ἔχω + Adverb: "so-und-so sein", "sich so-und-so verhalten/befinden"  
ἔχω + Infinitiv: "können"  
ἔχων, λαβών, auch manchmal ἄγων, φέρων als PC: "mit"
- b. Z. 3 "in Wirklichkeit", "wirklich", "wahrhaftig" bei Platon:  
(ὡς) ἀληθῶς, τῆ ἀληθείᾳ, τῷ ὄντι
- c. Z. 5: ἄτε gehört zu drei Partizipien: συνοῦσα, θεραπεύουσα, γοητεύουσα. Der "objektive Grund" ist das Gegenstück zum "subjektiven Grund":
  - obj. Grund: "weil ja", "weil bekanntlich", "weil, wie man weiß ..."
  - subj. Grund: "weil XY der Meinung ist", "weil XY glaubt", "in der Überzeugung, dass ..."
- d. Z. 6: Ein Prädikat im ὥστε-Satz:
  - finites Verb: tatsächlich eingetretene Folge
  - Infinitiv: als möglich vorgestellte Folge. Den Sinn kann man oft gut mit Hilfe von "können" ausdrücken.
- e. Z. 12 und 15: Bei einem relativischen Satzanschluss übersetzt man üblicherweise das Relativpronomen als Demonstrativpronomen:
  - Z. 12: "*Dies* (an sich) habend ... wird sie gezogen ..."
  - Z. 15: "*Deshalb* werden sie auch gesehen" = "Deshalb kann man sie auch sehen."

### 2. Inhalt

#### Leben

σῶμα, σωματοειδής, γεώδης, ἐμβριθής  
ἐπιθυμία, ἡδονή  
ἀκάθαρτος, μεμιασμένος  
ὄρατός

#### Tod

ψυχή  
φρόνιμος  
καθαρός, εἰλικρινής  
αἰδής  
θεῖος, ἀθάνατος  
Ἄιδης